

Internationaler Handel

H. Robert Heller, * 1940 in Köln. Studium der Volkswirtschaftslehre in Köln und Fairfield, Iowa (B.A., 1961), an der University of Minnesota (M.A., 1962) und an der University of California, Berkeley (Ph. D., 1965). Spezialisierung auf internationale Wirtschaftsfragen und Währungsprobleme. Assistant Professor und Associate Professor an der University of California, Los Angeles; Professor an der University of Hawaii; Gastprofessuren in Göttingen und Saarbrücken. Jetzt Leiter der Abteilung „Financial Studies“ beim Internationalen Währungsfond in Washington D.C.

H. Robert Heller

Internationaler Handel

Theorie und Empirie

In Zusammenarbeit mit

Eva Scharrer, Ekkehard Stiller und Roland Stiller



Physica-Verlag · Würzburg - Wien

1975

ISBN 3 7908 0084 8

Das Buch oder Teile davon dürfen weder photomechanisch, elektronisch noch in irgendeiner anderen Form ohne schriftliche Genehmigung des Verlages wiedergegeben werden.

© Physica-Verlag, Rudolf Liebing KG, Würzburg 1975

Composersatz und Offsetdruck „Journalfranz“ Arnulf Liebing, Würzburg

ISBN-13: 978-3-7908-0084-5

e-ISBN-13: 978-3-642-93617-3

DOI: 10.1007/978-3-642-93617-3

Vorwort

Dieses Buch vermittelt einen zusammenfassenden Überblick der Theorie des Internationalen Handels und der relevanten empirischen Befunde. Es beschränkt sich auf Fragen des reinen internationalen Handels. Internationale Währungsprobleme werden in diesem Buch nicht behandelt.

Geometrische Modelle werden weitgehend dazu benutzt, um die Theorie anschaulich zu entwickeln. Das Hauptaugenmerk ist auf den einheitlichen und logisch zusammenhängenden Aufbau eines Modells des internationalen Handels gerichtet. Dieses Modell dient dann als Grundlage zur Analyse außenwirtschaftspolitischer Fragen. Das Buch wird für diejenigen Studenten der Wirtschaftswissenschaften besonders hilfreich sein, die logisch aufgebaute Grundkenntnisse über Fragen des internationalen Handels benötigen.

Es ist mir eine besondere Freude, eine deutsche Ausgabe dieses Buches vorliegen zu sehen. Professor W. Hesse (Universität Göttingen) regte diese deutsche Fassung an. Die Herren Dr. Ekkehard Stiller und Dr. Roland Stiller erarbeiteten zunächst eine Rohübersetzung unter Berücksichtigung der deutschen Verhältnisse. Frau Dipl.-Vw. Eva Scharrer überarbeitete das Buch dann vollständig und ist für die endgültige deutsche Fassung verantwortlich. Professor M. Willms (Universität Kiel) hat das Manuskript durchgesehen und mehrere Anregungen beigetragen.

Die in diesem Buch vertretenen Ansichten decken sich nicht notwendigerweise mit denen des Internationalen Währungsfonds.

H. Robert Heller

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	5
1. Theorie und Methodologie des Internationalen Handels	11
1.1 Methodologie der Volkswirtschaftslehre	11
1.2 Gründe für eine besondere Außenhandelstheorie	13
1.3 Annahmen der Außenhandelstheorie	15
1.4 Die Bedeutung des Außenhandels	17
2. Die Grundlagen des Handels	24
2.1 Partielles und generelles Gleichgewicht	24
2.2 Wirtschaftssubjekte	24
2.3 Gesamtangebot	25
2.4 Gesamtnachfrage	26
2.5 Bestimmung des Gleichgewichts	27
2.6 Überschußangebot, Überschußnachfrage und Außenhandel	28
2.7 Ein kleines Land im Welthandel	28
2.8 Ein großes Land im Welthandel	29
2.9 Empirische Ergebnisse	31
3. Die Theorie der komparativen Kosten	39
3.1 Die gesamtwirtschaftliche Transformationskurve	39
3.2 Die Arbeitstheorie	44
3.3 Grenzen des internationalen Austauschverhältnisses	47
3.4 Gleichgewichtsbedingungen für das internationale Austauschverhältnis	48
3.5 Die Opportunitätskostentheorie	50
3.6 Der Einfluß der Ländergröße	51
3.7 Der Einfluß steigender Kosten	54
3.8 Der Einfluß sinkender Kosten	56
3.9 Empirische Ergebnisse	57
4. Produktion und Internationaler Handel	62
4.1 Die Bedeutung der Skalenerträge	62
4.2 Die Bedeutung der Faktorintensitäten	70
4.3 Die Bedeutung der Faktorausstattung	75

4.4	Unterschiede in den Faktorintensitäten und in der Faktorausstattung: Das Heckscher-Ohlin-Theorem	77
4.5	Empirische Ergebnisse	79
5.	Konsum und Internationaler Handel	85
5.1	Gesellschaftliche Indifferenzkurven	85
5.2	Richtung des Handels	92
5.3	Bestimmung des internationalen Austauschverhältnisses	93
5.4	Inverser Handel	96
5.5	Die Marshallsche Tauschkurve	97
5.6	Die Bestimmung des internationalen Austauschverhältnisses mit Hilfe der Marshallschen Tauschkurve	98
5.7	Empirische Ergebnisse	100
6.	Das Gleichgewicht im Internationalen Handel	102
6.1	Konsum, Produktion und Internationaler Handel	102
6.2	Die Meadesche Tauschkurve	103
6.3	Das internationale Austauschverhältnis	112
6.4	Der Fall konstanter Kosten	121
6.5	Der n-Länder- m-Güter-Fall	126
6.6	Empirische Ergebnisse	130
7.	Wirkungen des Internationalen Handels auf Faktorpreise und Faktorangebot	132
7.1	Definition eines Produktionsfaktors	132
7.2	Außenhandelsinduzierte Faktorpreisänderungen	133
7.3	Faktorpreisausgleich	138
7.4	Außenhandelsinduzierte Faktorbestandsänderungen	147
7.5	Empirische Ergebnisse	152
8.	Wachstum und Internationaler Handel	155
8.1	Kleine Länder	155
8.2	Autonome Faktorbestandsänderungen	161
8.3	Technischer Fortschritt	168
8.4	Große Länder	174
8.5	Empirische Ergebnisse	176

9. Zölle und Internationaler Handel	179
9.1 Zollschutzargumente	179
9.2 Zollwirkungen	180
9.3 Der terms of trade-Effekt	183
9.4 Der Optimalzoll	185
9.5 Der Effektivzoll	191
9.6 Empirische Ergebnisse	196
10. Integration und Internationaler Handel	199
10.1 Wirkungen einer Zollunion	200
10.2 Gleichgewichtspreise und Gleichgewichtsmengen	205
10.3 Allgemeine Gleichgewichtsanalyse	207
10.4 Andere Wohlfandeffekte der Integration	209
10.5 Empirische Ergebnisse	210
11. Wohlfandeffekte des Internationalen Handels	213
11.1 Wohlfand der Welt insgesamt	213
11.2 Der Wohlfand eines Landes	215
11.3 Der Wohlfand einzelner Wirtschaftssubjekte	223
11.4 Die Nutzenmöglichkeitskurve	228
Anhang	
Die geschlossene Volkswirtschaft	
Ein Überblick über einige grundlegende Konzepte	232
Produktion	232
Konsum	242
Bestimmung des Gleichgewichts	244
Das Austauschverhältnis	245
Sachverzeichnis	247